



Literaturprogramm der Bücherkiste , 04. Juni 2017

Die SiebenSchreiber zu Gast in der Bücherkiste am Kunst- und Kulturtag 2017

Die SiebenSchreiber, das sind nicht nur zahlenmäßig sieben Schreiber, sondern auch inzwischen siebenjährige Weggefährten als Autoren. Ursula Kurzweg, Moderatorin der Bücherkiste, zeigte sich erfreut, dass die Gruppe aus dem benachbarten Wegberg am Kunst- und Kulturtag nun auch ihr Debüt im Wassenberger Bergfried geben konnte. Vor einem sehr altersgemischten Publikum (vom Grundschüler bis zum Pensionär war alles dabei) gaben – stellvertretend für die sieben Autoren – Renate Müller, Peter C. Schmidt und Günter Arnolds ihre fesselnden, bissigen und pointenreichen Kurzgeschichten zum Besten. Die Geschichten berühren oft regionale Besonderheiten oder Standorte, wie die Ulrichs-Kapelle in Wegberg-Tüschbroich, die zum Schauplatz einer Ehetragödie wird oder eine verfallene Wasser-Mühle, die sich auf grausame Art gegen das Mühlensterben zugunsten von Apartment-Häusern wehrt. Auch eine der im Grenzland beheimateten Schmugglergeschichten gehörte dazu. Die spannende Story spielt im November 1951 in der Nähe von Kloster Sankt Ludwig und handelt von zwei kaum 17-jährigen Kaffee-Schmugglern, schussbereiten Zollbeamten und einem Gewissen, das sich gegen die Dienstvorschriften entscheidet.

Darüber hinaus gab es Alltagsgeschichten und Zeitgeschichtliches, wie die berührende Geschichte des Feldartilleristen Willi Schuster, der 1916 vor Verdun im Schützengraben liegt und seine Beine nicht mehr spüren kann. Er spricht in Gedanken mit den daheim gebliebenen Frauen und hofft vergebens, dass man ihn findet.

Mit viel Applaus und nachdenklich belohnten die Zuhörer, die mit dem neuen Fahrstuhl bequem den Ort der Lesung (dritte Etage, Bergfried) erreichen konnten, die Autoren, die fast nonstop von 13 bis 15.30 Uhr gelesen hatten.